

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 4

Rubrik: Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit der Mühe, die sich manche Menschen machen, um ihre Fehler zu verbergen, hätten sie sie wahrscheinlich vermeiden können.

*

Man kann andere Menschen schon glücklich machen, indem man recht unglücklich ist.

*

Bei Reden lässt sich Tiefe nicht durch Länge ausgleichen.

*

Es gibt Darlehen, die man am besten gleich als Geschenk deklarieren sollte, sonst verliert man neben dem Geld auch noch eine Freundschaft.

*

Lernen ist so nützlich, wie belehrt zu werden unangenehm ist.

*

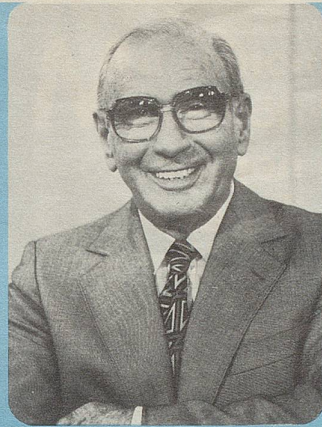
Menschen im Stress sind schlechte Ratgeber.

*

Das Erteilen von Ratschlägen ist der schnellste Weg, sich unbeliebt zu machen.

*

Ehefrauen werfen ihren Männern oft vor, dass sie beim Anblick eines hübschen Mädchens vergessen, dass sie verheiratet sind. Irrtum – sie vergessen es nicht, es fällt ihnen ein.



ROBERT LEMBKE

Grüsse aus dem Fettnäpfchen

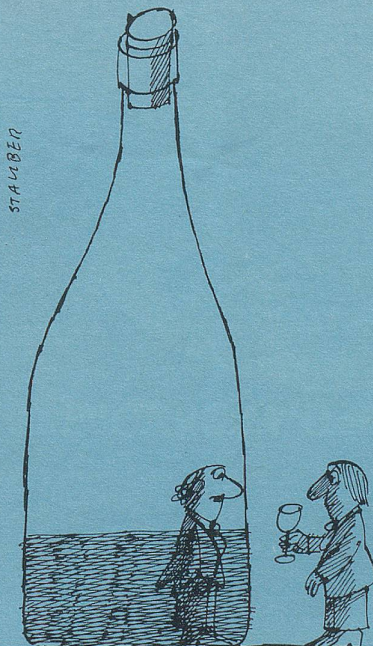
Wenn man sich als Vorbild aufspielt, lockt man andere zur Fehlersuche.

*

Raum ist in der kleinsten Hütte, aber die Quadratmeterpreise sind hoch.

*

Im Polit-Theater heissen die Souffleure Referenten oder Generalsekretäre.



Am zärtlichsten sind die Brünetten, am leidenschaftlichsten die Schwarzen, am ausdauerndsten die Blondinen, am romantischsten die Roten und am treuesten die Grauen.

*

Männer mit Fünfzig sehen jünger aus als Frauen mit Fünfzig. Häufig kommt das daher, dass Frauen mit Fünfzig schon sechzig sind.

*

Neulich war ich beim 30. Geburtstag einer Kollegin eingeladen. Sie muss mit zehn Jahren auf die Welt gekommen sein.

*

Es gibt Berufe, in denen man gehen muss, wenn man stehenbleibt.

*

Bei manchen Abendkleidern weiss man nicht genau, ob die Dame mit ihrer Toilette schon fertig ist.

*

Es gibt Menschen, denen ein ganz kleines Scheffel genügt, um ihr Licht darunterzustellen.

*

Von Zeit zu Zeit sollte jeder Mensch Gesellschaften besuchen, in denen er nicht lügen muss.